Das Wahl-Theater ist vorbei – wie die Partei „DIE LINKE“ ihre Wahlversprechen erfüllt

Es ist kaum zu glauben, was sich die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland vor und während der Bundestagswahl 2017 alles anhören und ansehen mussten.

Warum verzichten sie nicht zu Gunsten der armen Menschen in Deutschland auf ihre hohen Diäten? Warum genießen sie in den kapitalistischen Medien so viel Respekt und Anerkennung?

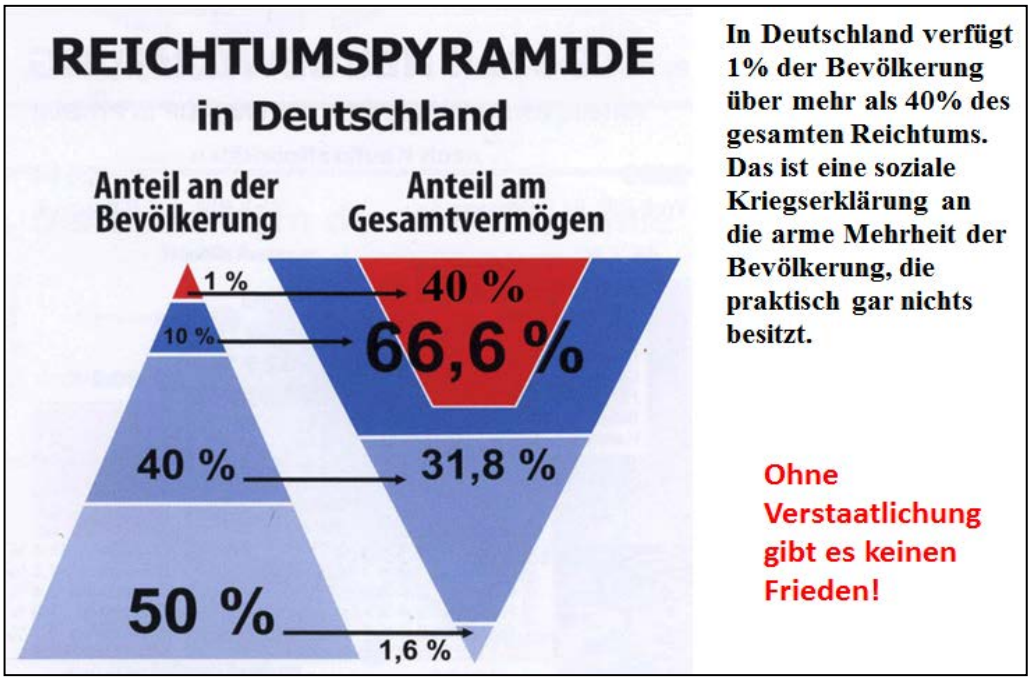
Na, dann fang doch gleich bei Dir selbst an!

Weshalb sollte ich Dich lieben?
Ich liebe meine Frau und meine Kinder!

Als ehemaliger DDR-Bürger und Vater von drei erwachsenen Kindern beunruhigt mich im zunehmenden Maße die seltsame Verwandlung der ehemaligen PDS (jetzt „DIE LINKE“) in eine „stinknormale“ Partei der kapitalistischen Bundesrepublik Deutschland. Warum ist „DIE LINKE“ wie die CDU/CSU, SPD, FDP eine „stinknormale“ Partei? Weil sie verspricht, was sie

nicht halten kann? Weil sie nichts Konkretes gegen die herrschenden Machtverhältnisse tut? Weil sie sich mit dem Kapitalismus engagiert hat? Wir wissen es nicht! Die Wahrheit kennen offensichtlich nur sehr wenige.

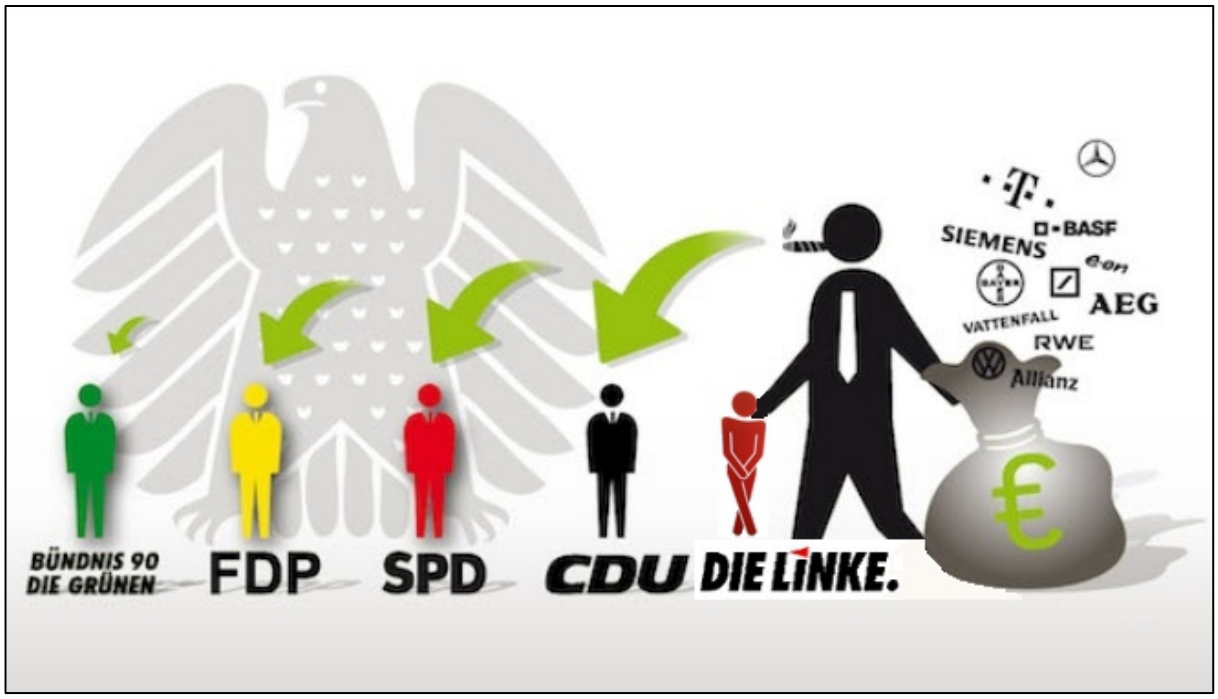
Schauen wir deshalb in das Wahlprogramm der Partei „DIE LINKE“ zur Bundestagswahl 2017 (beschlossen auf dem Bundeswahlparteitag in Hannover am 11. Juni 2017). Auf 144 Seiten wird uns sehr überzeugend dargelegt, dass „DIE LINKE“ für eine „sozial gerechtere“, „bessere“ und „friedlichere“ Zukunft in Europa ist. Dem können wir nur lauthals zustimmen! Für viele Menschen in diesem Land ist und bleibt deshalb „DIE LINKE“ die einzige und oft auch die letzte Hoffnung.



Jedoch schon der Satz *„Wir wollen* ***ein Land, in dem alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben und an den demokratischen Entscheidungen beteiligt sind – unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, ihrer körperlichen Verfassung, ihrer Herkunft und sozialen Stellung, ihrem Geschlecht, Alter oder ihrer sexuellen Orientierung. Eine inklusive Gesellschaft, in der niemand ausgegrenzt wird. Dafür treten wir an. Gegen den Hass, die Abschottung und die Vorurteile der Rechten.“*** ruft nicht nur Widerspruch, sondern auch eine Unmenge von Fragen hervor, Fragen, die im gesamten Parteiprogramm in keiner Weise beantwortet werden. Wie will uns die Partei „DIE LINKE“ dazu bringen mit Verbrechern, Betrügern, Dieben, Spekulanten, korrupten Politikern, Zuhältern, Drogenhändlern … und Pädophilen gleichberechtigt zusammenzuleben? Sie gehören ins Gefängnis und nicht in eine „inklusive Gesellschaft“! Oder etwa nicht?

Im gleichen Absatz lesen wir zu unserem großen Erstaunen **„Wir wollen ein**

Land, in dem Reichtum das ist, was allen gehört: öffentliche Bildung, Gesundheit, saubere Umwelt, Kultur.“ Wie? Mit welchen Mitteln? Mit welchem Programm? Mit welcher Ideologie? Mit welchen Kräften? Ist das wirklich alles, was zum Reichtum gehört? Spätestens seit der Ausarbeitung des Werkes „Das Kapital“ von Karl Marx wissen wir, dass der private Besitz der grundlegenden Produktionsmittel, das maßlose Streben nach Profit, die damit verbundene brutale Ausbeutung der Arbeitskraft und letztendlich die private Aneignung des gesamten erwirtschafteten Mehrwertes die wahren Quellen des Reichtums der Kapitalisten sind. Der zunehmende Reichtum gehört deshalb nicht allen, sondern in erster Linie **nur** ihnen. Deshalb bestimmen sie auch in enger Abstimmung mit ihren Lobbyisten in den „stinknormalen“ Parteien, wer in den Besitz der hohen Bildung, der kräftigen Gesundheit und der so genannten „Geschlechtergerechtigkeit“ kommen darf.

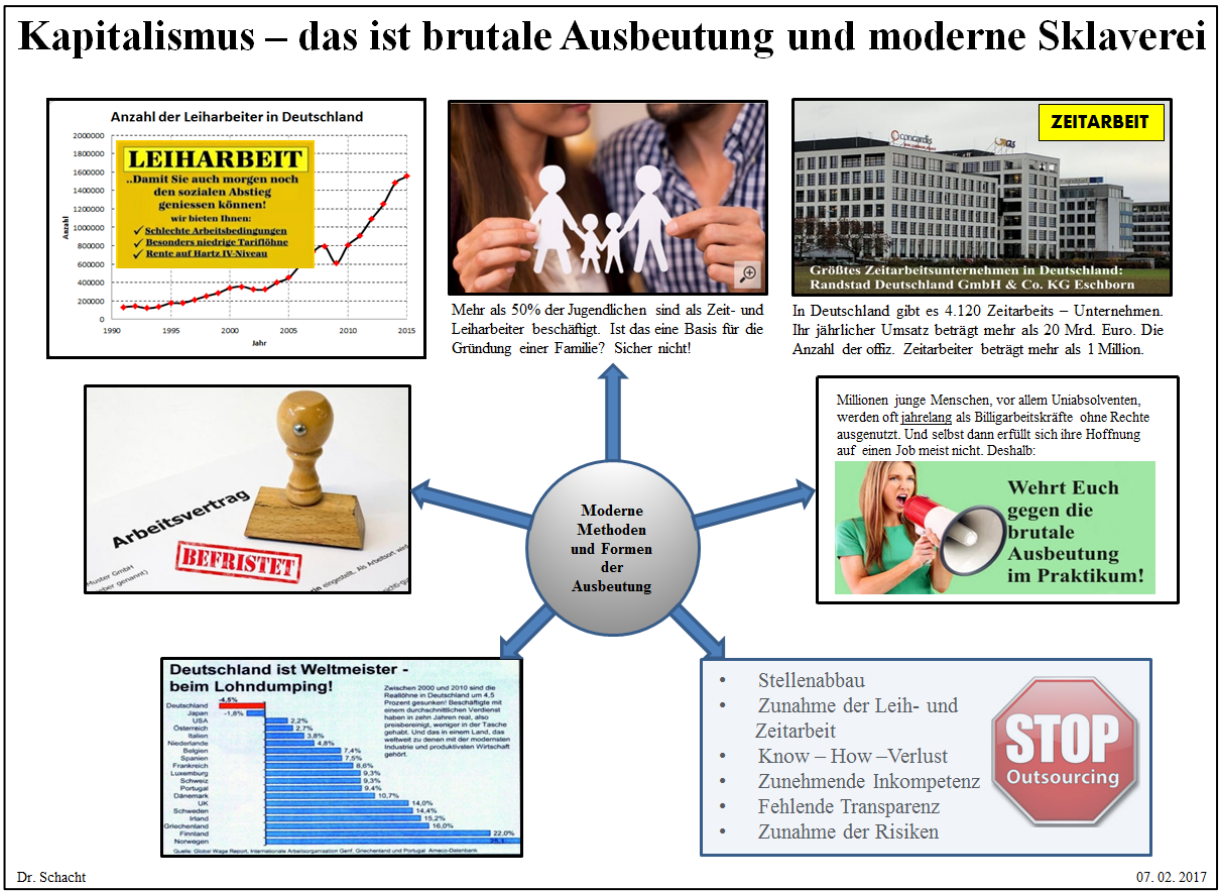


Jede Partei wird grundsätzlich von den Konzernen und Banken finanziert, die mit ihrer Hilfe bestimmte Ziele erreichen wollen.

Denken „DIE LINKE“ tatsächlich, dass die Klasse der Ausbeuter auf die Quellen ihrer Macht freiwillig verzichtet. Niemals! Im Gegenteil! Mit einem relativ „kleinen Teil“ ihres grenzenlosen Reichtums und Vermögens manipulieren sie unser Denken und Handeln tagtäglich – jetzt, mit Hilfe der modernen Computertechnik – schon im Sekundentakt! Alle **ihre Massenmedien** und ohne Zweifel auch **ihre gutbezahlten Lobbyisten in ihren Parteien** sorgen dafür, dass das Grundprinzip der Macht „Teile und herrsche!“ ständig aktuell und aktiv ist. Deshalb hetzen sie die „Dummen“ auf die „Klugen“, die „Ungebildeten“ auf die

„Gebildeten“, die „Armen“ auf die Reichen“, die „Besitzlosen“ auf die „Besitzenden, die „Wessis“ auf die „Ossis“, die „Gläubigen“ auf die „Ungläubigen“, die „Jungen“ auf die „Alten“, die „Frauen“ auf die „Männer“, die „Linken“ auf die „Rechten“, die Bisexuellen auf die Heterosexuellen … und – wie kann es auch anders sein – natürlich auch umgekehrt.

Ausgehend von den eigenen Lebenserfahrungen können Sie, verehrter Leser, diese Aufzählung beliebig fortsetzen. Sobald eine neue „Bewegung“ auf dem „Markt“ erscheint, gibt es auch eine „Gegenbewegung“. Notfalls wird sie künstlich geschaffen. Auf diese Art und Weise gelingt es den Herrschenden seit vielen Jahrzehnten recht gut, die Gesellschaft in hunderttausend Interessengruppen zu spalten. Mit den wirklichen **Ursachen** des ganzen kapitalistischen Elends beschäftigen sich deshalb nur kleine, in der Regel völlig unbedeutende Randgruppen. Die Bildung einer neuen starken „Sozialistischen Einheitspartei“, welche in der Lage wäre, den Kapitalismus mit einem „neuen“ Sozialismus zu schocken, die gibt es nicht. Keine Chance! Allein schon deshalb können die Konzerne und Banken der Partei „DIE LINKE“ sehr dankbar sein.



In ihrem Wahlprogramm beschreibt die Partei „DIE LINKE“ zwar sehr ausführlich die aktuellen Probleme der menschenverachtenden und menschenfeindlichen kapitalistischen Gesellschaft und ihre politischen Ziele, konkrete Wege zu ihrer Überwindung und Lösung bietet sie jedoch nicht an. Sie

kann es und will es auch nicht! Denn unter den gegenwärtigen Bedingungen des globalen Kapitalismus ist das unmöglich! Ist das nicht Betrug? Nein! Das ist ein Verbrechen! Denn

„Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!“ (Berthold Brecht, 1938).

In meinem Beitrag vom 29. Mai 2016 „Denk ich an die Linken in der Nacht …“ (siehe http://www.dr-schacht.com/Denk_ich_an_die_Linken_in_der_Nacht.pdf) habe ich deshalb folgendes geschrieben:

Die Linken „ … brauchen keine neuen Feindbilder! Wir sind und bleiben verfassungskonform! Wir wollen als Partei überleben und gut leben! Die Politik braucht uns, denn wir sind ein ganz vortrefflicher ‚Beweis‘ für die Freiheit und die Demokratie in unserem Staat.“

Leider ist diese Aussage so aktuell wie nie zuvor. Das Versprechen im Wahlprogramm der Partei „DIE LINKE“

Die Partei „DIE LINKE“ kämpft für Alternativen zum Kapitalismus. „Wir wollen einen neuen Sozialismus, einen demokratischen, ökologischen, feministischen und lustvollen Sozialismus“.

klingt wie der blanke Hohn.

Dr. Wolfgang Schacht 27. September 2017

Lesen Sie in diesem Zusammenhang auch

„Was ist faul in der Partei DIE LINKE?“

http://www.dr-schacht.com/Was_ist_faul_in_der_Partei_DIE_LINKE.pdf

Fragen eines Bürgers: Warum soll ich die „Partei der Linken” wieder wählen?

http://www.dr-schacht.com/Warum_soll_ich_die_Linken_wieder_waehlen.pdf